



Vernünftig glauben.
Arbeitsbuch für den katholischen Religionsunterricht. Oberstufe.
Lehrerband.
Herausgegeben von Wolfgang Michalke-Leicht und
Clauß Peter Sajak.
168 Seiten, kartoniert
Schöningh Verlag, Paderborn 2012,
22,95 Euro

Im Vorjahr erschien das innovative Unterrichtswerk für die gymnasiale Oberstufe, dem nun endlich der zugehörige Lehrerband folgt. Zentrales Merkmal des Konzeptes ist seine Orientierung an den fünf maßgebenden Kompetenzen der von der KMK festgelegten „Einheitlichen Prüfungsanforderungen“ (EPA). Diese Kompetenzen sollen die Schüler durch „selbstgesteuertes und entdeckendes Lernen sowie eigenverantwortliche Lernentscheidungen“ erlangen (6). Die 10 Kapitel des Arbeitsbuches (Wirklichkeit, Mensch, Religion, Gott, Bibel, Jesus Christus, Kirche, Zukunft, Ethik, Gesellschaft) werden hier nun ausführlich erläutert. Nach einer jeweiligen Inhaltsübersicht zum Thema und den didaktischen Intentionen folgen exakte Material-Kommentierungen, die eine unterrichtliche Verwendung klären und stützen. Ein bis zwei „Lernsequenzen“ sind jedem Kapitel beigelegt, die aber nicht als direkte Unterrichtseinheiten konzipiert sind, sondern als „begrenzte Lernarrangements“ zu verstehen sind. Deren formaler Aufbau folgt einem 10-Punkte-Schema, das der Herausgeber (Michalke-Leicht) an anderer Stelle („Kompetenzorientiert unterrichten“, 2011) bereits breiter erläutert hat. Lediglich im Kirchenkapitel sind nur acht Punkte ausgeführt (114).

Daneben enthält jedes Kapitel (ausgenommen „Religion“) Zusatzmaterialien, die wiederum kommentiert und zum direkten Unterrichtseinsatz aufbereitet sind. Insgesamt gilt, dass Arbeitsbuch und Lehrerband theologisch und didaktisch auf aktueller Höhe sind – und zwar auf hohem Niveau.

An dieser Stelle darf u.a. auch gefragt werden, ob das hier gewählte Level (trotz der inneren Stimmigkeit) nicht insgesamt etwas zu anspruchsvoll ausfällt angesichts ausfallender religiöser Sozialisation und einer faktisch nur begrenzten Stringenz von Lehrplänen und Unterricht in den vorangehenden Jahrgangsstufen. Wer einen Leistungskurs zu betreuen hat, wird das vorliegende Konzept sicherlich eher im gebotenen Maße nutzen können als Lehrkräfte in durchschnittlichen Grundkursen. Das schmälert jedoch keineswegs den inhaltlichen und methodischen Facettenreichtum des Unterrichtswerkes, das kompetent und engagiert bemüht ist, den Schülern plausibel zu entfalten, wie ein vernünftiger Glaube sich darstellt.

Reiner Jungnitsch